Freundeskreis

Sammler der PIN Mail

Heft 1/2008

Die Abbildungen in dem Newsletter erfolgen nicht immer in der Originalgröße. Sie können sowohl kleiner als auch größer sein.

Freundeskreis pin SCHICK ES GRÜN. Sammler der PIN Mail

Impressum:

Freundeskreis - Sammler der PIN Mail

Ehrenvorsitzender:	Hans-Dieter Graßnickel, Schönefelder Chaussee 227, 12524 Berlin Tel. (030) 677 58 08
Vorsitzender:	Hans-Georg Nemitz, Wittfeldstraße 30, 13591 Berlin Tel. (030) 367 76 32 (nemitz@pin-mail-online.de)
Stellvertreter:	Detlef Steiner, Kaiser-Friedrich-Straße 68 C, 14469 Potsdam, Tel. (0331) 50 50 704 (steiner@pin-mail-online.de)
Finanzen:	Jens-Uwe Stock, Landsberger Allee 307, 13055 Berlin Kto.-Nr. 96 95 53 72 32 BLZ: 604 20 000 Wüstenrot Bank (stock@pin-mail-online.de)
Öffentlichkeitsarbeit:	Klaus-Dieter Stamm (ds); Bausdorfstraße 22a, 12621 Berlin (stamm@pin-mail-online.de)
Versand/Organisation:	Karl-Heinz Kriebisch, Telemannweg 23c; 12621 Berlin (kriebisch@pin-mail-online.de)

http://www.pin-mail-online.de

Die Newsletter erscheinen in unregelmäßigen Abständen (1-3 mal im Jahr). Der Bezug ist für Mitglieder kostenlos. Über die Abgabe von Exemplaren an andere Personen und Institutionen entscheidet der Vorstand. Hierbei kann ein Unkostenbeitrag bzw. eine Schutzgebühr erhoben werden.

Mit Verfassernamen gekennzeichnete Artikel spiegeln die Meinung des jeweiligen Autors wieder und entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Vorstandes oder der Redaktion der Newsletter. Ein Nachdruck einzelner Beiträge ist nur mit Zustimmung des Autors zulässig. Die Redaktion leitet Ihre Anfrage gern an den Autor weiter.

© 2008 Freundeskreis – Sammler der PIN Mail

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	3
In eigener Sache	4
Das 2. Ganztagstreffen des Freundeskreises Sammler der PIN Mail	5
Die PIN Group und ihre Servicepartner in Deutschland	7
Die neusten Marken der PIN Mail	
Sondermarke in Kooperation mit der Sparkasse	11
Sondermarke zum Numisbrief – „Heilige Elisabeth von Thüringen“	12
7. Ausgabe - Pusteblume mit Strichcode	13
Sondermarke zum Numisbrief – Präsidentschaft im Bundesrat (Hamburg)	14
Ganzsachen der PIN Mail	
Werbeganzsache zur Kooperation mit der Sparkasse	15
Ganzsache zur BBI in Berlin 2007	16
Historie (Teil 3)	17
Ein Artikel bewegt die Gemüter – Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung vom 6. Januar 2008	25
Ostern bei der PIN Mail AG in Berlin	26
Ein Blick zum Nordkurier	27
Werbung – Literatur	30

In eigener Sache

Liebe Sammlerfreunde,

viel zu lange mussten Sie nun schon auf das neue Mitteilungsblatt warten. Dafür bitte ich Sie persönlich um Entschuldigung. Gründe und Entschuldigungen für die Verzögerung kann man sicher viele aufzählen, aber das hilft uns und Ihnen nicht weiter. Deshalb verzichte ich auch darauf.

Der Vorstand des Freundeskreises – Sammler der PIN Mail hat beschlossen, jetzt dieses Mitteilungsblatt in dieser Form herauszugeben. Persönlich bin ich mit dem Bearbeitungsstand nicht unbedingt zufrieden, da eine Reihe von Informationen auch noch in die aktuelle Ausgabe gehören würden. Nun gut, an dieser Stelle muss man wohl den Mut zur Lücke haben und das Mitteilungsblatt muss sicher auch nicht immer 40 Seiten umfassen. Vielleicht lehrt uns die jetzige Situation lieber kürzere Mitteilungsblätter herauszugeben und dafür eins mehr. Mein Geist ist willig, aber man wird nun mal an den Taten gemessen.

Aufruf an alle Sammlerfreunde! Das Mitteilungsblatt steht allen offen und ist keine 1-Mann-Show. Hilfe will ich gern soweit wie möglich geben.

Wichtige Informationen für die Mitglieder!
Die ***Jahresumlage*** wird fällig. Bitte überweisen Sie diese in Höhe von 15 Euro bis spätestens 31. Mai 2008 unter Angabe Ihres Namens und dem Hinweis Umlage 2008 auf das **neue** Konto des Freundeskreises:

Kontoinhaber:	Jens-Uwe Stock	Kto.-Nr.:	96 95 53 72 42
	Wüstenrot Bank	BLZ:	604 200 00

Was fehlt und was ist im nächsten Heft nachzutragen?
- Neues zu den Ausgaben Pustblume mit und ohne Strichcode
- Insolvente PIN-Unternehmen und ihre Fortführung
- Stempel und Codexnummern bei den PIN-Unternehmen (Sfrd. Mitschke/Steiner)
- Wie geht's weiter mit der PIN?
- Wer oder was ist Xanto? (siehe auch S. 24)
- Belege des Freundeskreises, die noch zu haben sind (Sfrd. Kriebisch)
- Die „Kurt Redlich"-Sammlung – Auktion bei Hadersbeck

Was fehlt Ihnen sonst noch? Schreiben Sie es uns! Adressen auf der 2. Umschlagseite.

Die schnellsten Informationen erhalten Sie vom Freundeskreis per Mail. Wer daran interessiert ist, melde sich bitte unter **freundeskreis@pin-mal-online.de**. Bisher beziehen über 25 Mitglieder so ihre Informationen.

Für die Mitglieder, die nicht über einen Internetanschluss verfügen, wollen wir auch eine telefonische Information realisieren. Die Interessenten teilen dem Vorstand hierzu bitte ihre Telefonnummer mit.

Zum Schluss ganz in eigener Sache: Auch auf der letzten Seite steht durchaus Interessantes.

Berlin, 14. April 2008

Klaus-Dieter Stamm
Verantwortlich für die Koordination
des Mitteilungsblattes

Das 2. Ganztagstreffen des Freundeskreises Sammler der PIN Mail

Zum zweiten Mal fand am 8. Dezember 2007 das Ganztagstreffen der Sammler der PIN Mail in Berlin-Baumschulenweg in den Räumen des Kulturring Berlin e.V. statt. Es trafen sich über 40 Sammlerfreunde und Sammlerfreundinnen sowie einige Gäste von Rostock über Weimar bis Görlitz. Neben 2 sehr interessanten Vorträgen von Herrn Braese (Interphil Ltd.) und Herrn Norman Schmidt (PIN Mail AG Berlin) gab es für die Sammler ein Sonderpostamt mit Sonderstempel und auch das Angebot von einigen besonderen Belegen. Neben dem regen Tausch von modernen Privatpost-Belegen fand auch eine Ausstellung statt. Hierbei gilt unser besonderer Dank dem Landesverband Berlin des BdPh, der uns sowohl materiell durch die kostenlose Bereitstellung der Ausstellungsrahmen als auch personell durch seine Juroren unterstützte.
Am Wettbewerb beteiligten in diesem Jahr sich 7 Sammlerfreunde mit insgesamt 13 Objekten. In 31 Rahmen waren die Objekte ausgestellt.
Die drei Juroren Peter Fischer, Frank Walter und Peter Süss bewerteten die Objekte folgendermaßen:

Objekt Nr.	Aussteller	Titel des Objektes	Bewertung Punktzahl
		3-Rahmenwettbewerb	
1	Klaus Mitschke	Abrafaxe zu Gast bei der PIN AG	Silber 64 Punkte
2	Hans-Dieter Graßnickel	Briefmarken der PIN Mail ab dem 15. Januar 2007	Vermeil 74 Punkte
3	Klaus-Dieter Stamm	Die Freimachungsarten für Infosendungen der PIN AG Berlin	Vermeil 70 Punkte
4	Hans-Dieter Graßnickel	Stempel der PIN AG zwischen August 1999 und Dezember 2002	Gold 76 Punkte
5	Klaus Mitschke	PIN … ganz anders – nur Kartonphilatelie	Silber 61 Punkte
6	Dietmar Zimmermann	CBB-Post	Vermeil 71 Punkte
7	Klaus Mitschke	Turbo P.O.S.T.	Vermeil 69 Punkte
8	Horst Conrad	Eingestellte Privatpostdienstleister	Silberbronze 52 Punkte

Bewertung:

Gold	ab 75 Punkte
Vermeil	65-74 Punkte
Silber	55-64 Punkte
Silberbronze	50-54 Punkte
Bronze	ab 40 Punkte

		1-Rahmenwettbewerb	
9	Klaus-Dieter Stamm	Die PIN Group und ihre Servicepartner in Deutschland	Rubin 28 Punkte
10	Hans-Gert Schneider	Moderne Privatpost – Fußballmotive	Smaragd 22 Punkte
11	Hans-Dieter Graßnickel	100 Jahre Zuckermuseum	Rubin 31 Punkte
12	Jürgen Pflaum	Moderne Privatpost – Cottbus	Smaragd 22 Punkte
13	Klaus-Dieter Stamm	Sicherheitsmerkmale der Briefmarken der PIN AG	Rubin 33 Punkte

Bewertung:
20-26 Punkte - Smaragd
27-33 Punkte - Rubin
34-40 Punkte - Diamant

Einen Ausblick gab es am Ende des Tages bei alle Beteiligten. Auch wenn die Kraftanstrengung für eine solche Veranstaltung nicht zu übersehen war: „Das machen wir nächstes Jahr wieder“. Der Zeitpunkt wird der gleiche bleiben, aber für den Ort müssen wir uns noch was überlegen, denn das Haus wird uns langsam zu klein. (ds)

Die PIN Group und ihre Servicepartner in Deutschland

Die **PIN Group S.A.** ist ein deutscher Briefdienstleister. Sie ist eine Unternehmensverbindung einiger deutscher Post- und Verlagsunternehmen mit Sitz in Leudelange in Luxemburg. Die PIN Group ging aus dem 1999 in Berlin gegründeten Briefdienstleistungsunternehmen PIN intelligente Dienstleistungen AG hervor. 2004 übernahmen die Axel Springer AG und die Verlagsgruppe Holtzbrinck die Aktienmehrheit von jeweils 30% von den Unternehmensgründern und der DKB Wagniskapital GmbH. Im Oktober 2005 wurden die restlichen Anteile der PIN-Gründer von der WAZ-Mediengruppe und der luxemburgischen Beteiligungsgesellschaft Rosalia Investment S.A. übernommen und die PIN Group gegründet.

Den operative Postbetrieb bewerkstelligt die PIN Group in Deutschland seit Anfang 2007 über 6 territorial gegliederte PIN Mail Unternehmen (Nord, Ost, Mitte, West, Südwest und Süd). Diese organisieren über inzwischen mehr als 60 PIN Betriebe und genauso vielen Servicepartnern die Zustellung in ganz Deutschland.

Die Einlieferung der Post der einzelnen Partner erfolgt derzeit über 13 Logistikzentren und der Austausch der Post bundesweit über die beiden HUB (Verteiler) in Hannover und Würzburg.

Die einzelnen Servicepartner haben eine Nummer, die zumindest bei den PIN Betrieben sowohl in den Stempeln als auch in den Labeln erscheint. Die Nummer dient der Sendungsverfolgung und der Abrechnung zwischen den einzelnen Unternehmen.

Die Nummer setzt sich wie folgt zusammen:

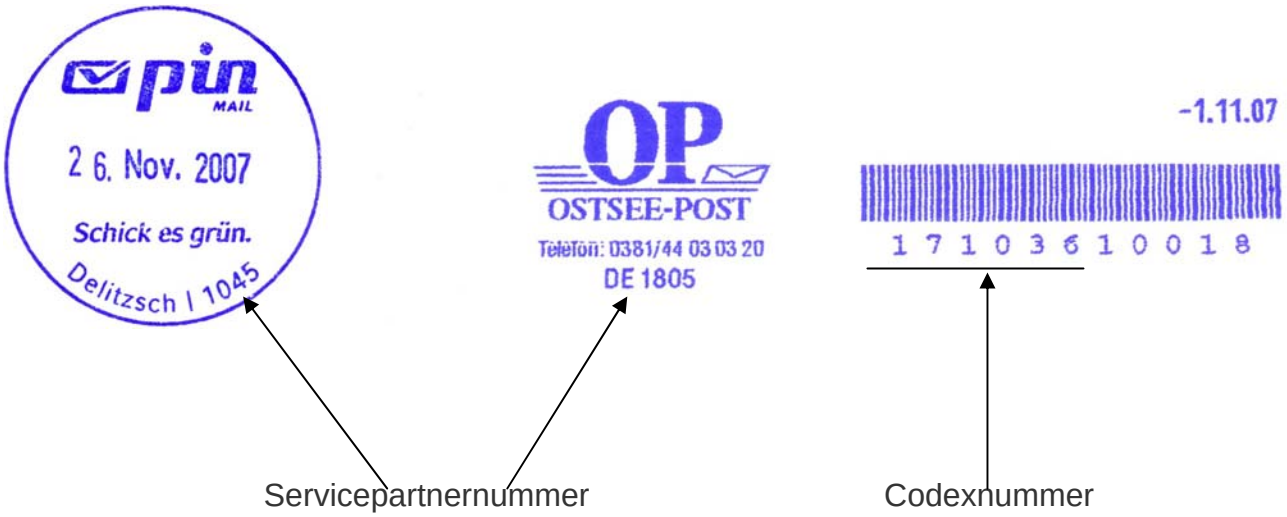
1. Stelle - Einlieferungs-HUB (1 für Hannover; 2 für Würzburg)
2. Stelle - Nummer des zuständigen Logistikzentrums

Hannover (0 – Leipzig, 1 – Berlin, 2 – Hamburg, 3 – Hannover, 4 – Düsseldorf, 5 – Kassel, 6 – Bremen, 8 – Güstrow)

Würzburg (0 – Würzburg, 6 – Biebesheim, 7 – Ilsfeld, 8 – Augsburg, 9 – Nürnberg)

In der kombinierten Betrachtung mit dem Codex (ersten 6 Ziffern des Strichcodes) lassen sich die Laufwege einzelner Briefsendungen auch durch Sammler gut nachvollziehen.

Nachfolgend eine Aufstellung der PIN Betriebe und Servicepartner mit ihren Nummern. Neben den Servicenummern lassen sich die einzelnen Firmen auch durch ihre Codex-Nummern (die ersten 6-Stellen ihres Strichcodes identifizieren. Nachfolgend eine Aufstellung der entsprechenden Merkmale. Um Hinweise zu weiteren Angaben wird gebeten.



Übersicht über die PIN Betriebe

Service-nummer	Unternehmen	PLZ	Ort	Straße
1034	PIN Mail 06 GmbH	39110	Magdeburg	Liebknechtstraße 66-68
1045	PIN Mail Sachsen GmbH	04159	Leipzig	Druckereistr. 5
1071	PIN Mail GmbH (ehemals THPS Thüringer Post Service)	99100	Erfurt-Alach	An den Pappeln 2
1140	PIN Mail 39 GmbH	39110	Magdeburg	Liebknechtstraße 66-68
1154	PIN Mail AG			
1155	PIN Mail Wildau (vormals Röder Express)	15745	Wildau	Bahnhofstraße 1
1156	PIN Mail Woltersdorf (vormals Speddy express)	15569	Woltersdorf	Berghofer Weg 35
1202	PIN Mail GmbH	22525	Hamburg	Lederstraße 26
1242	PIN MAIL GmbH (vormals Porto Sparen im Norden)	24534	Neumünster	Fabrikstraße 20
1304	PIN Mail Hannover GmbH (vormals Citipost - Gesellschaft für Kurier und Postdienstleistungen)	30179	Hannover	Lilienthalstr. 19
1313	PIN Mail Weserbergland GmbH (vormals Citipost Weserbergland GmbH)	31789	Hameln	Ohsener Straße 30
1325	PIN Mail Osnabrück GmbH & Co.KG CPO CITIPOST Osnabrück	49074	Osnabrück	Karlstraße 1
1380	PIN Mail Hannover GmbH (vormals Citipost Gesellschaft für Kurier- und Postdienstleistungen mbH) NL Braunschweig	38108	Braunschweig	Steinriedendamm 15
1381	PIN Mail Hannover GmbH (vormals Citipost Gesellschaft für Kurier- und Postdienstleistungen mbH) NL Göttingen	37079	Göttingen	Dransfelder Straße 1
1400	PIN Mail GmbH	40472	Düsseldorf	Wahlerstraße 26
1434	PIN West Mail GmbH &Co. KG NL Kaarst (vormals Brief und Kurier Express GmbH)	41564	Kaarst	Oppelner Straße 28
1450	PIN Mail Siegen GmbH & Co. KG	57072	Siegen	Häutebachweg 17
1455	PIN Mail GmbH (ehemals WPS Westdeutscher Post Service)	45307	Essen	Centrumstraße 24
1459	PIN Mail Münsterland GmbH (vormals Brief Direkt GmbH)	48155	Münster	Soester Straße 13
1478	PIN West Mail GmbH & Co. KG	40764	Langenfeld	Karl-Benz-Straße 10
1484	PIN West Mail GmbH & Co. KG NL Aachen (vormals Brief&Paketdienst Aachen GmbH)	52068	Aachen	Rotter Bruch 24
1486	PIN Mail Westmünsterland GmbH	46325	Borken	Bahnhofstraße 6
1495	Swiss Post	53842	Troisdorf	Redcarstr
1519	PIN Mail GmbH (vormals Annen-Post Kassel)	34127	Kassel	Angersbachstraße 13
1536	PIN Mail 59 GmbH (vormals DBU Die Briefunion GmbH)	59494	Soest	Overweg 27
1569	PIN MAIL Osthessen GmbH	97084	Würzburg	Main-Sortierservice GmbH
1587	PIN Mail GmbH (vormals Annen-Post Brakel)	33034	Brakel-Siddesen	Industriestraße 37
1670	PPD Privater Postdienst GmbH	28357	Bremen	Haferwende 29a
1679	regio Vertrieb Nord GmbH			

Übersicht über die PIN Betriebe

Service-nummer	Unternehmen	PLZ	Ort	Straße
1801	PIN Mail Schwerin GmbH (vormals Chasqui Service Schwerin Kurier- und Briefdienstleistungen GmbH)	19053	Schwerin	Johannesstraße 3
1802	PIN Mail Stralsund GmbH (ehemals GSD Briefdienst GmbH)	18435	Stralsund	Küterdamm 5
2606	PIN Mail Rhein-Neckar GmbH	67063	Ludwigshafen	Gräfenaustraße 4a
2612	saarriva Unternehmensbereich der Regio-Print Vertrieb GmbH	66103	Saarbrücken	Untertürkheimer Str. 15
2632	WEST MAIL Zustelldienste III GmbH (vormals rz-Post GmbH)	56070	Koblenz	Carl Spaeter Straße 2 i
2663	WEST MAIL Zustelldienste II GmbH (vormals Rhein Main Mail & Verlagsservice GmbH)	55129	Mainz	Carl-Zeiss-Straße 21
2674	PIN Mail Frankfurt GmbH & Co. KG (vormals PIN Hessen GmbH)	60388	Frankfurt/Main	Friesstraße 7
2700	PIN Mail GmbH	74360	Ilsfeld	Bustadt 20
2701	PIN Mail Stuttgart GmbH & Co. KG	74321	Bietigheim-Bissingen	Mundelsheimer Straße 3
2708	PIN Mail Böblingen GmbH (ehemals Quick Logistics)	71034	Böblingen	Otto-Lilienthal-Str. 4
2807	PIN Mail München GmbH & Co. KG	90451	Nürnberg	Neuburger Str. 26
2809	PIN Mail Ingolstadt (ehemals DK Logistik GmbH Ingolstadt)	85051	Ingolstadt	Stauffenbergstr. 2A
2816	PIN Mail Landshut GmbH (vormals City Post GmbH - Ergolding)	84030	Ergolding	Landshoter Str. 86
2831	PIN Mail Bayern GmbH - Augsburg -	86159	Augsburg	Memmingerstraße 6
2895	PIN Mail Bayern GmbH - Trostberg -	84489	Burghausen	Klausenstraße 61
2996	PIN Mail Bayern GmbH - Hof -	93055	Regensburg	Ditthornstraße 12
2997	PIN Mail Bayern GmbH Nürnberg (vormals Franken Mail)	90441	Nürnberg	Löffelholzstraße 20 Gebäude 9
2998	PIN Mail Bayern GmbH - Ansbach -	91550	Dinkelsbühl	Egerlandstraße 37

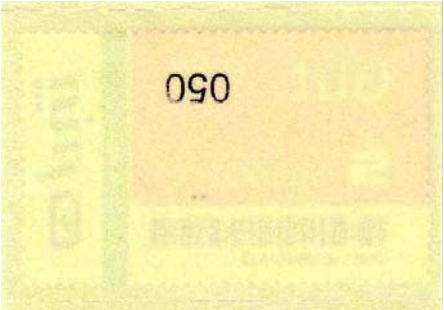
Sonderausgabe „Kooperation mit der Sparkasse“ Ausgabetag: 1.September 2007

Die Ausgabe erschien sowohl nassklebend in Bogen a 10 Stück mit unbedrucktem Zwischensteg sowie auch als selbstklebende Rollenmarke in Rollen a 100 Stück.
Es sind Marken ohne Strichcode bekannt. Der Verkauf wurde eingestellt (ausverkauft?).

Auflagen:
nassklebend bisher nicht bekannt
selbstklebend bisher nicht bekannt

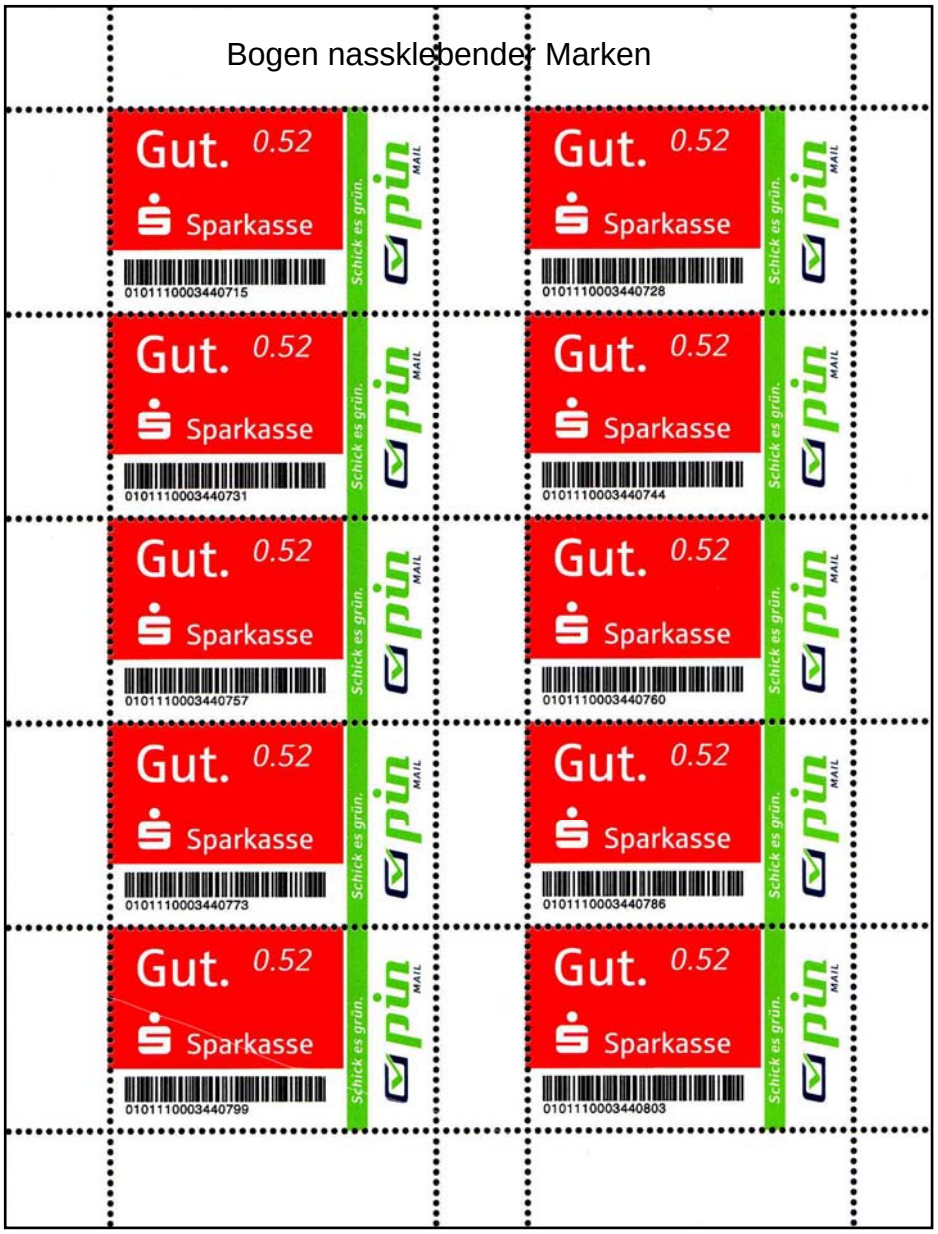
nassklebend

selbstklebend (Vorderseite)



selbstklebend (Rückseite)

Bogen nassklebender Marken



Sondermarke zum 800. Geburtstag der Heiligen Elisabeth von Thüringen

Die PIN Group AG gab am 8. November 2007 gemeinsam mit der Staatlichen Münze Berlin ihren zweiten Numisbrief heraus. Die Vorderseite des Numisbriefes ziert eine Miniatur von Nikolaus Glockendon von 1529, die die Heilige Elisabeth bei der Austeilung von Almosen zeigt. Auf der Rückseite des Briefes ist die Wartburg bei Eisenach abgebildet, wo Elisabeth die längste Zeit ihres Lebens verbrachte sowie die Elisabethenkirche in Marburg, unter der sich ihr Grabmal befindet. Daneben finden sich verschiedene bildliche Darstellungen und ein erläuternder Text zum Leben und Wirken der Thüringer Landgräfin.

Der Numisbrief beinhaltet eine bundesweit gültige PIN Mail-Briefmarke der Wertstufe 1,42 Euro für den Großbrief, versehen mit einem Stempel des Ausgabetages sowie eine 10 Euro-Gedenkmünze mit dem Prägezeichen A der Staatlichen Münze Berlin. Sowohl auf der Briefmarke als auch auf der Münze ist die Heilige Elisabeth abgebildet. Der Numisbrief erschien in einer Gesamtauflage von 1.000 Stück, die Sondermarke in einer Auflage von 5.000 Stück.

Auf Betreiben eines Rechteinhabers wurden sowohl der Numisbrief als auch die Sondermarke schon im Dezember 2007 zurückgezogen.

7. Ausgabe
26. November 2007 - 1. und 3. Ausgabe mit Strichcode

Am 26.11.2007 erscheint eine veränderte Neuauflage der PIN Mail Briefmarkenserie „Pusteblume“, auf der erstmals ein Barcode aufgebracht ist. Dieser Barcode, der zahlreiche Sendungsinformationen enthält, dient der schnellen und effizienten Abwicklung des Zustellprozesses. Die sich im Umlauf befindlichen PIN Mail Briefmarken ohne Barcode behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

Wegen des zusätzlichen Barcodes ist das Pusteblumen-Motiv verkleinert und verändert wiedergegeben – aus philatelistischer Sicht ist es also als neue Markenserie zu betrachten.

Es gibt weder einen Ersttagsbrief, noch einen Ersttagsstempel – wir bieten jedoch eine Stempelung mit dem Tagesstempel des Ersttages an. Die Marken sind ausschließlich als selbstklebende im 10er-Bogen produziert worden.

Auflagezahlen:

0,45 EUR:	100.000 Marken
0,52 EUR:	1.000.000 Marken
0,60 EUR:	20.000 Marken
0,65 EUR:	20.000 Marken
0,90 EUR:	130.000 Marken
0,95 EUR:	20.000 Marken
1,42 EUR:	220.000 Marken
1,94 EUR:	50.000 Marken

Die Marken 0,60 EUR, 0,65 EUR und 0,95 EUR wurden in einigen Shops schon als ausverkauft gemeldet.

Sondermarke zur Übernahme der Präsidentschaft im Deutschen Bundesrat durch die Freie und Hansestadt Hamburg

Die PIN Group AG gab am 1. Februar 2008 gemeinsam mit der Staatlichen Münze Berlin ihren dritten Numisbrief anlässlich der Übernahme der Präsidentschaft im Bundesrat durch die Freie und Hansestadt Hamburg heraus. Der Numisbrief beinhaltet eine bundesweit gültige PIN Mail-Briefmarke der Wertstufe 1,42 Euro für den Großbrief, versehen mit einem Stempel des Ausgabetages sowie eine 2 Euro-Münze (Hamburger Michel) mit dem Prägezeichen A der Staatlichen Münze Berlin. Die Vorderseite des Numisbriefes ziert neben dem Umriss von Hamburg, das Wappen der Stadt sowie verschiedenen Hamburger Sehenswürdigkeiten.

Das Motiv der Marke zeigt die Elbphilharmonie.

Auflage:

Numisbrief:	1.000 Stück
Sondermarke:	4.000 Stück

Die Marken weisen teilweise markante Farbunterschiede (grau bis blaugrau) auf.

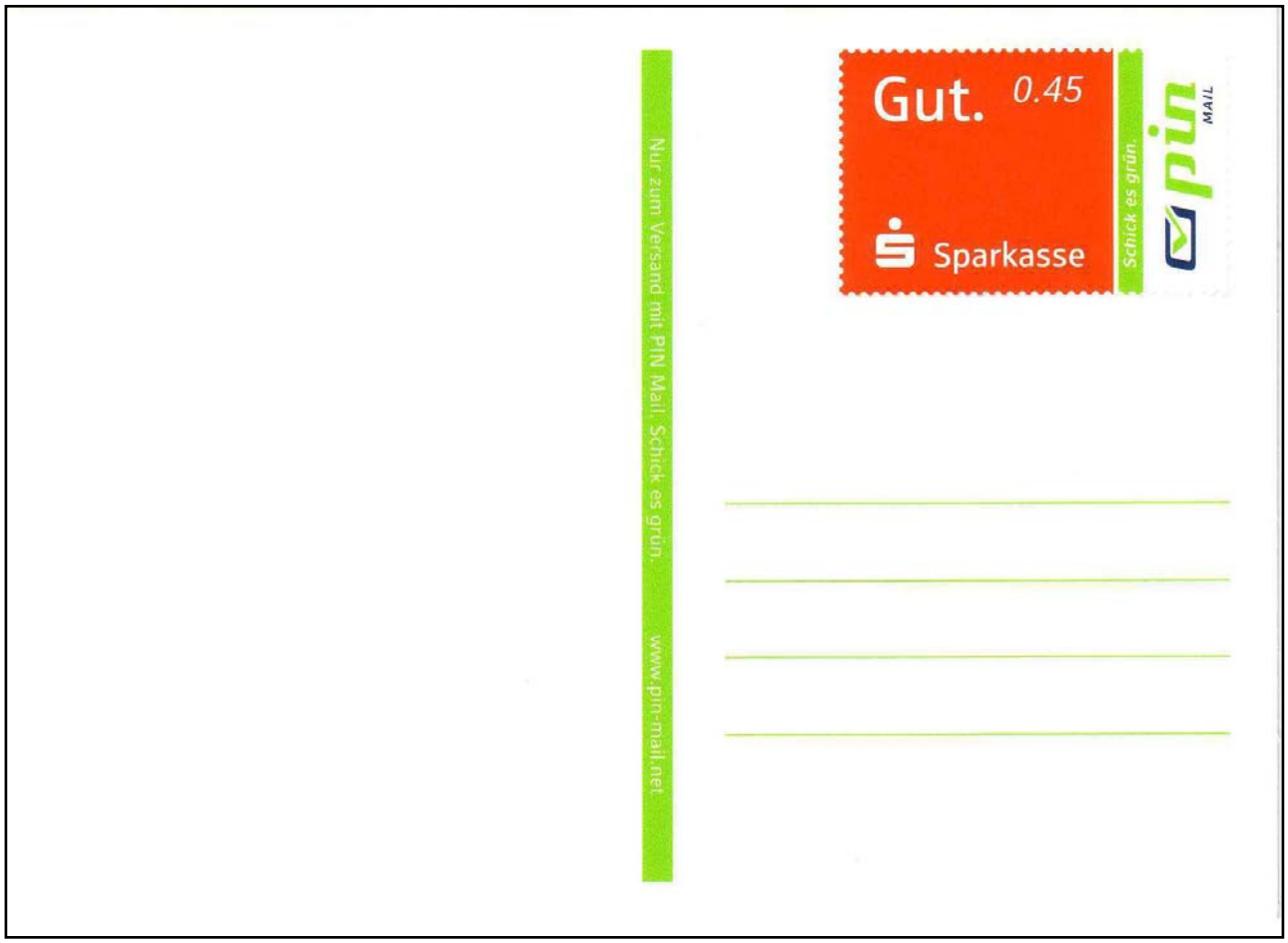
Ganzsachen anlässlich der Kooperation mit der Sparkasse Siegen

Am 1. September 2007 erfolgte die Eröffnung des ersten Sparkassen Shops in Nordrhein-Westfalen. Als Promotion-Aktion wurden an die Eröffnungsgäste kostenlos Postkarten verteilt. Der Werteindruck war eine 45 c Marke mit dem Sparkassenmotiv.

Die Bildseite zeigt jeweils die gleichen Motive wie die Ausgabe „Tag der offenen Tür des Bundesrates“. Sie ist jedoch jetzt wieder matt wie die erste Nürnberger Ausgabe.

Auflagenzahlen liegen bisher nicht vor. Ein Verkauf der Karten durch die PIN oder die Sparkasse erfolgte nicht.

Mitglieder des Freundeskreises – Sammler der PIN Mail konnten jeweils einmalig einen kompletten Satz über den Freundeskreis erwerben. (Bezug über Sammlerfreund Kriebisch – Daten siehe 2. Umschlagseite).



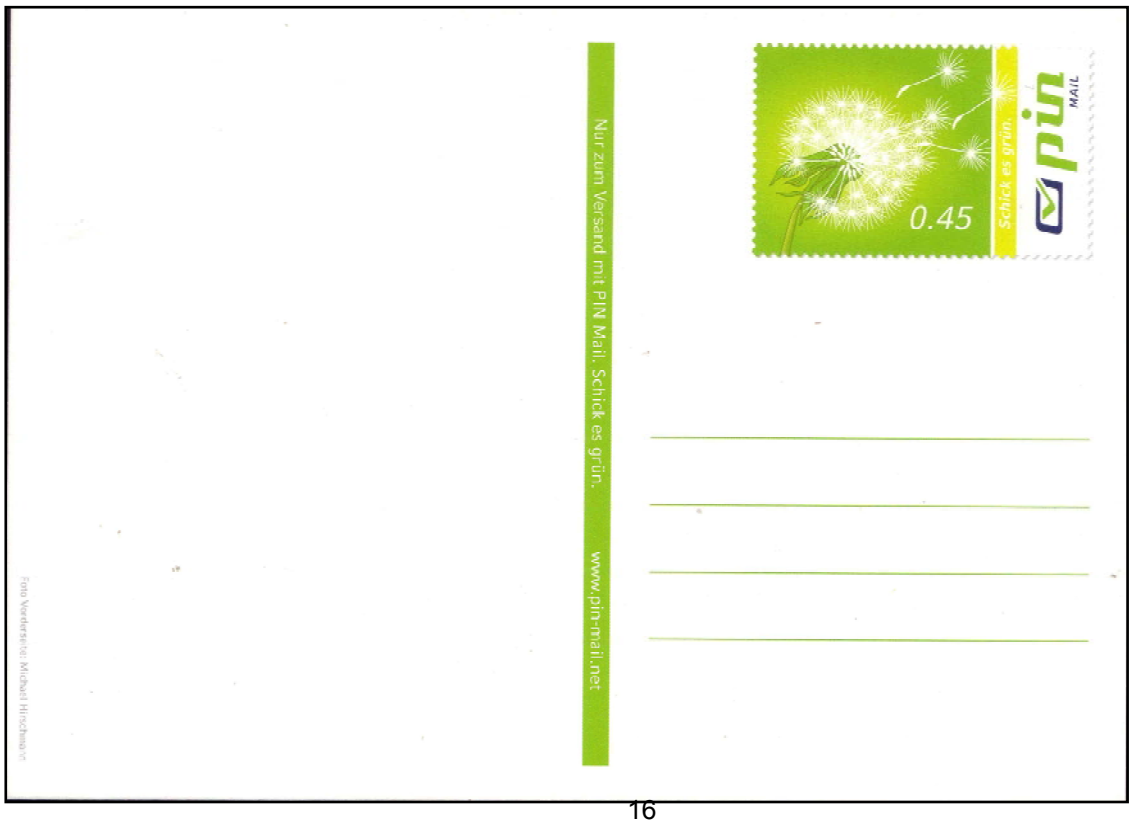
Ganzsache zur BBI-2007

Die Ganzsache wurde auf der Berliner Briefmarkenmesse am gemeinsamen Stand der PIN Mail und der Interphil Ltd. verkauft.
Ab dem Januar 2008 erfolgt der Verkauf auch in den PIN-Shops als erstes im Shop Berlin Prenzlauer Berg.

Verkaufspreis: 1,50 EUR Auflage: 800 Stück

- Bildseite – Berliner Dom

- Anschriftenseite



Historie (Teil 3)

(zusammengestellt von Klaus-Dieter Stamm nach Informationen
aus - www.pin-group.net u.a. website)

PRESSEMITTEILUNG Luxemburg, 24. Juli 2007

PIN Group AG schließt Netz in Mecklenburg-Vorpommern und Ostholstein

Übernahme der Ostsee-Post und des LN Briefkurier

Mit der Übernahme der Ostsee-Post in Rostock und der LN Briefkurier GmbH in Lübeck schließt die PIN Group AG ihr Netz in Mecklenburg-Vorpommern und Ostholstein.

Die Rostocker Ostsee-Post, die zur MV Logistik Service GmbH & Co. KG gehört, war vor drei Jahren von der Ostsee-Zeitung aufgebaut worden und bietet eine flächendeckende Zustellung in Mecklenburg-Vorpommern. Der LN Briefkurier, die Briefdiensttochter der Lübecker Nachrichten, bedient den Kreis Ostholstein und den Kreis Herzogtum Lauenburg sowie Lübeck und Teile der Kreise Segeberg und Stormarn. Der Kauf steht unter den üblichen rechtlichen Vorbehalten.

„Die Briefdienste regionaler Verlage mit ihrem Know-how und ihrer Erfahrung in der Zustellung bilden den Kern unseres Unternehmens. Mit der Übernahme der Ostsee-Post und des LN Briefkurier verdichten wir unser Netz im Nordosten“, so Günter Thiel, CEO der PIN Group AG.

Im Nordosten hatte die PIN Group im vergangenen Jahr bereits die GSD-Briefdienst GmbH in Stralsund - inzwischen PIN Mail Stralsund GmbH - übernommen sowie im Juni 2007 die Chasqui Service Schwerin Kurier- und Briefdienstleistungen GmbH. Seit Ende vergangenen Jahres gehört die PPD Privater Postdienst GmbH in Bremen zur PIN Group. Ihr Zustellgebiet umfasst neben Bremen auch Bremerhaven und Cuxhaven.

PRESSEMITTEILUNG Luxemburg, 06. August 2007

PIN Group AG erwirbt Briefdienste der Ippen-Gruppe im Hamm, Kassel und Bad Hersfeld

Verstärkung der Aktivitäten in Hessen und Nordrhein-Westfalen

Mit der Übernahme der HNA Postlogistik GmbH in Kassel und der PSW Post Service Westfalen GmbH in Hamm verdichtet die PIN Group AG ihr Briefnetz in der Region Mitte.

Die HNA Postlogistik GmbH ist die Brieftochter der Hessischen/ Niedersächsischen Allgemeinen, die vom Dierichs-Verlag, einem Unternehmen der Ippen-Verlagsgruppe, betrieben wird. Die HNA Postlogistik GmbH wurde 2002 gegründet und bietet eine flächendeckende Zustellung in Nordhessen. Die PSW Post Service Westfalen GmbH gehört zur Westfälischen Anzeiger Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, ebenfalls ein Unternehmen der Ippen-Verlagsgruppe, und bedient den Raum Hamm, Unna, Soest und Lippstadt. Weiterhin übernimmt die PIN Mail Osthessen GmbH die Briefdienst-Aktivitäten der Ippen-Gruppe in Bad Hersfeld.

„Mit dem Kauf der Briefgeschäfte der Ippen-Verlagsgruppe in Hamm, Kassel und Bad Hersfeld verstärken wir unsere Aktivitäten in Hessen und Nordrhein-Westfalen“, so Günter Thiel, CEO der PIN Group AG.

PRESSEMITTEILUNG Luxemburg, 14. August 2007

PIN Mail AG erhält Auftrag vom Land Berlin

PIN Mail AG gewinnt Ausschreibung des Senates für die Zustellung von Behördensendungen

Im Bieterverfahren um Postdienstleistungen des Landes Berlin hat die PIN Mail AG, ein Tochterunternehmen der PIN Group AG, erneut den Zuschlag erhalten. Der Auftrag umfasst sämtliche Behördensendungen bis 1.000 Gramm, was einem Volumen von rund 28 Mio. Sendungen und einem jährlichen Umsatz von 12,6 Mio. Euro entspricht.

Die Vertragslaufzeit beträgt ein Jahr mit Option auf Verlängerung um jeweils ein weiteres Jahr bis maximal drei Jahre.

„Die erneute Auftragsvergabe an die PIN bestätigt das Vertrauen des Landes Berlin in die Qualität unserer Dienstleistung, die wir nicht zuletzt aufgrund der kooperativen Zusammenarbeit mit den Behörden des Landes weiter optimieren konnten“, so Dr. Axel Stirl, Vorstand der PIN Mail AG, Berlin.

Die PIN Group AG beschäftigt aktuell am Standort Berlin rund 1.000 Mitarbeiter. Das Unternehmen setzt verstärkt auf die Ausbildung des eigenen Nachwuchses, vor allem im Bereich der Kurier-, Express- und Postdienstleistungen. So stellt allein die PIN Mail AG in Berlin in diesem Jahr 30 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

PRESSEMITTEILUNG Luxemburg, 27. August 2007

PIN startet Pilotprojekt mit Sparkasse

Eröffnung des ersten Post Shops in der Siegener Sparkasse

Im Rahmen eines Pilotprojektes wird am 1. September 2007 in der Siegener Sparkasse in der Morleystraße der erste Post Shop mit PIN Mail-Briefdienstleistungen eröffnet. In den kommenden Wochen werden in Nordrhein-Westfalen weitere Shops in Sparkassen folgen.

In den Post Shops der Sparkassen werden PIN Mail-Briefmarken verkauft und Sendungen zum Versand mit PIN Mail entgegengenommen. Die neue Partnerschaft zeigt sich auch in einer gemeinsamen Briefmarke, die am 1. September 2007 herausgegeben wird.

„Mit den Pilotprojekten prüfen wir, ob wir mit den Sparkassen unser Angebot für Privatkunden ausbauen können, mit dem Ziel, künftig über eines der dichtesten Netze an Briefmarkenverkaufs- und Annahmestellen in Deutschland zu verfügen. Die Sparkasse mit ihrem Filialnetz wäre dafür ein idealer Partner“, so Günter Thiel, CEO der PIN Group AG.

Wilfried Groos, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Siegen, erklärt die Vorteile für die Sparkasse und ihre Kunden: „Die Erweiterung unseres Angebots um PIN Mail-Briefdienstleistungen passt hervorragend in unsere Service-Philosophie. So können

unsere Kunden Zeit und Wege sparen, da Bank- und Postdienstleistungen unter einem Dach angeboten werden."

Nach erfolgreicher Pilotierung in Nordrhein-Westfalen soll die Zusammenarbeit auf weitere Sparkassen in Deutschland ausgeweitet werden.

Die Briefmarken mit der Wertstufe 52 Cent gibt es als 100er Rolle in der Briefmarken-Box und als 10er Bogen klassisch lochgestanzt.

PRESSEMITTEILUNG Luxemburg, 14. September 2007

PIN eröffnet weitere Post Shops in Nordrhein-Westfalen

Kooperation mit Verbands-Sparkasse Wesel

Zum 14. September 2007 bietet nun auch die Verbands-Sparkasse Wesel im Rahmen eines Pilotprojektes PIN Mail-Briefdienstleistungen an. Der Pilotstart erfolgt mit drei Post Shops in der Mittelstraße der Sparkasse Schermbeck sowie in Hamminkeln und im City Center in Wesel. In den Post Shops werden Briefmarken verkauft und Sendungen zum Versand mit PIN Mail entgegengenommen.

Bis Ende Oktober 2007 soll die Zusammenarbeit auf alle 20 Kunden-Center der Verbands-Sparkasse Wesel, die über das dichteste Filialnetz in ihrem Geschäftsgebiet verfügt, ausgeweitet werden.

Nach dem erfolgreichen Pilotstart der Kooperation von PIN mit der Siegener Sparkasse, die am 1. September 2007 den ersten Post Shop mit PIN Mail-Briefdienstleistungen eröffnet hat, wird erstmals in allen Filialen einer Sparkasse die komplette Postdienstleistung von PIN Mail angeboten.

„Wir freuen uns, dass wir nun auch die Verbandssparkasse Wesel als Kooperationspartner gewinnen konnten und damit das Filialnetz der Annahmestellen und Briefkästen im Rheinland weiter ausbauen werden, damit auch die Privatkunden von dem Angebot der PIN Mail Briefdienstleistungen profitieren können", so Günter Thiel, CEO der PIN Group AG.

Friedrich-Wilhelm Häfemeier, Vorstandsmitglied der Verbands-Sparkasse Wesel, sieht in dem Zusatzangebot klare Vorteile für die Sparkasse und ihre Kunden: „Mit der Erweiterung unseres Angebots um PIN Mail-Briefdienstleistungen schaffen wir einen deutlichen Mehrwert für die Menschen in der Region. Unseren Kunden stehen neben der gewohnten Servicequalität ab sofort auch das preisgünstige Angebot der PIN Mail-Postdienstleistungen zur Verfügung".

PRESSEMITTEILUNG Luxemburg, 01. Oktober 2007

PIN Group übernimmt größten privaten Briefdienstleister in Baden-Württemberg

Mit arriva Verstärkung der Präsenz im Südwesten Deutschlands

Mit der Übernahme der arriva gmbh, dem größten privaten Briefdienstleister in Baden-Württemberg, setzt die PIN Group AG ihren Netzaufbau im Südwesten Deutschlands fort.

Die arriva gmbh wurde im Dezember 2000 als Gemeinschaftsunternehmen des Badischen Verlages (Freiburg) und des SÜDKURIER (Konstanz) gegründet und erreicht mit ihren Briefdienstleistungen inzwischen rund 40 Prozent aller Haushalte in Baden-Württemberg. Das Unternehmen befördert Briefe für mehr als 4.000 Kunden wie Banken, Versicherungen, Ämter und Behörden, Handel, Industrie- und Dienstleistungsgewerbe sowie andere Gewerbetreibende.

„Die Übernahme der arriva ist ein weiterer wichtiger Meilenstein zur Komplettierung unserer Aktivitäten im Süden Deutschlands. Die arriva bringt nicht nur langjährige Erfahrung im Briefgeschäft mit, sondern ist auch für ihre Zustellqualität im Markt bekannt, die weiterhin durch eine Kooperation mit dem Badischen Verlag und dem SÜDKURIER sichergestellt wird“, so Günter Thiel, CEO der PIN Group AG.

Der Erwerb steht noch unter dem Vorbehalt der kartellrechtlichen Genehmigung.

05. Oktober 2007 – Briefmarkenmesse Berlin

PIN und Interphil auf dem Stand 53

Gemeinsam sind PIN und Interphil mit einem Stand auf der BBI 2007 vertreten. Es erscheint eine Ganzsache und ein Sonderstempel kommt zum Einsatz. Der Freundeskreis – Sammler der PIN Mail ist mit einem eigenen Stand vertreten.

PRESSEMITTEILUNG Luxemburg, 24. Oktober 2007

PIN Mail bietet ab sofort kundenindividuelle Briefmarken zum bundesweiten Versand

Kooperation mit Agentur KOMMINFORM zur Gestaltung von Wunschmarken

Ab sofort können Geschäftskunden der PIN Mail ihre Sendungen deutschlandweit mit individuell gestalteten Wertzeichen versenden. Auf einer Fläche von 33 x 35 mm (Hochformat) oder 44,8 x 24 mm (Querformat) können Kunden beispielsweise ihre Firmen- oder Produktmarkenlogos, Produktabbildungen, Slogans oder Werbebotschaften platzieren. Den Gestaltungsmöglichkeiten sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Die barcodegestützten Marken sind sowohl nass- als auch selbstklebend und in verschiedenen Wertstufen ab einer Auflage von 100.000 Stück erhältlich.

„Vor allem für Unternehmen und Vereine sind Wunschmarken ein innovatives Werbemittel, mit dem sich Geschäftspost werbewirksam unterstützten lässt“, so Claus Seitz, Geschäftsführer der Agentur KOMMINFORM Print und Produktions GmbH, die den Vertrieb der Marken übernommen hat.

„Wir arbeiten ständig an neuen Produkten, um den Bedürfnissen unserer Kunden Rechnung zu tragen. Mit den Wunschmarken ist es uns gelungen, unseren Kunden ein neues, kostengünstiges Werbemittel mit hoher Reichweite anbieten zu können“, so Günter Thiel, CEO der PIN Group AG.

PRESSEMITTEILUNG Luxemburg, 08. November 2007

PIN Mail-Sondermarke zum 800. Geburtstag der Heiligen Elisabeth von Thüringen

PIN Group AG legt gemeinsam mit der Staatlichen Münze Berlin Numisbrief zum Elisabethjahr 2007 auf

Die PIN Group AG gibt gemeinsam mit der Staatlichen Münze Berlin ihren zweiten Numisbrief heraus. Die Vorderseite des Numisbriefes ziert eine Miniatur von Nikolaus Glockendon von 1529, die die Heilige Elisabeth bei der Austeilung von Almosen zeigt. Auf der Rückseite des Briefes ist die Wartburg bei Eisenach abgebildet, wo Elisabeth die längste Zeit ihres Lebens verbrachte sowie die Elisabethenkirche in Marburg, unter der sich ihr Grabmal befindet. Daneben finden sich verschiedene bildliche Darstellungen und ein erläuternder Text zum Leben und Wirken der Thüringer Landgräfin.

Der Numisbrief beinhaltet eine bundesweit gültige PIN Mail-Briefmarke der Wertstufe 1,42 Euro für den Großbrief, versehen mit einem Stempel des Ausgabetages sowie eine 10 Euro-Gedenkmünze mit dem Prägezeichen A der Staatlichen Münze Berlin. Sowohl auf der Briefmarke als auch auf der Münze ist die Heilige Elisabeth abgebildet. Der Numisbrief erscheint in einer Gesamtauflage von 1.000 Stück, die Sondermarke in einer Auflage von 3.000 Stück. Die Münze, die ausschließlich von der Staatlichen Münze Berlin geprägt wird, erscheint in einer Auflage von 1,9 Mio. Exemplaren.

26.11.2007 - PIN Mail (Information www.moderne-privatpost.de

PIN Mail Briefmarkenmotivserie Pusteblume mit Barcode

Am 26.11.2007 erscheint eine veränderte Neuauflage der PIN Mail Briefmarkenserie „Pusteblume“, auf der erstmals ein Barcode aufgebracht ist. Dieser Barcode, der zahlreiche Sendungsinformationen enthält, dient der schnellen und effizienten Abwicklung des Zustellprozesses. Die sich im Umlauf befindlichen PIN Mail Briefmarken ohne Barcode behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

Wegen des zusätzlichen Barcodes ist das Pusteblumen-Motiv verkleinert und verändert wiedergegeben – aus philatelistischer Sicht ist es also als neue Markenserie zu betrachten.

Es gibt weder einen Ersttagsbrief, noch einen Ersttagsstempel – wir bieten jedoch eine Stempelung mit dem Tagesstempel des Ersttages an. Die Marken sind ausschließlich als selbstklebende im 10er-Bogen produziert worden.

PRESSEMITTEILUNG Luxemburg, 04. Dezember 2007

PIN Group zu Massenentlassungen gezwungen

Erste Kündigungswelle trifft weit über 1.000 Mitarbeiter

Infolge der geplanten Einführung des Mindestlohns für Briefzusteller sind mehrere PIN-Gesellschaften gezwungen, in diesen Tagen bei den Arbeitsagenturen Massenentlassungen zu beantragen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den Ländern Niedersachsen und Bayern. Im ersten Schritt werden weit über 1.000 Mitarbeiter von

diesen Kündigungen betroffen sein. Darüber hinaus ist eine Vielzahl weiterer Arbeitsplätze im Konzern gefährdet.

„Mit dem überhöhten Mindestlohn wurde bewusst in Kauf genommen, dass Investments in Milliardenhöhe am Standort Deutschland zunichte gemacht werden und zigtausende von Arbeitsplätzen bei den privaten Briefdienstleistern verloren gehen. Besonders bedauerlich ist, dass dies vor allem Geringqualifizierte und ehemalige Langzeitarbeitslose trifft, die nun zulasten der Staatskassen wieder in die Arbeitslosigkeit und eine ungewisse Zukunft geschickt werden. Und das aus unserer Sicht nur, damit die Deutsche Post, als einer der größten deutschen Konzerne mit staatlicher Beteiligung, auch künftig wettbewerbslos bleibt“, so Günter Thiel, CEO der PIN Group AG.

Derzeit werden vom Vorstand der PIN Group gemeinsam mit einem großen deutschen Beratungsunternehmen Geschäftsmodell und künftige Strategie im Hinblick auf den Fortbestand des Unternehmens geprüft.

PRESSEMITTEILUNG Luxemburg, 06. Dezember 2007

Erste PIN-Unternehmen haben Massenentlassungen bei den Arbeitsagenturen angezeigt

Zunächst Mitarbeiter in vier Bundesländern betroffen

Im Zusammenhang mit der Ankündigung vom vergangenen Dienstag haben gestern erste Unternehmen der PIN Group in Hamburg, Niedersachsen, Hessen und Nordrhein-Westfalen Massenentlassungen bei den örtlichen Agenturen für Arbeit angezeigt. Von diesen ersten Entlassungen sind in Hamburg 100 Mitarbeiter, in Niedersachsen 230 Mitarbeiter, in Hessen 250 Mitarbeiter und in Nordrhein-Westfalen 300 Mitarbeiter betroffen.

Die Prüfung weiterer Personalmaßnahmen bei den übrigen PIN-Gesellschaften in Bayern und in anderen Bundesländern dauert noch an. „Unser Ziel ist es, so viele Arbeitsplätze wie möglich zu erhalten. Daher prüfen wir jede einzelne Maßnahme sehr genau. Nach heutigem Kenntnisstand müssen wir leider davon ausgehen, dass wir in den nächsten Tagen weitere Massenentlassungen anzeigen müssen. Wir können uns in der kapitalintensiven Aufbauphase einen Blockadelohn von 9,80 Euro nicht leisten. Zumal wir, anders als die Deutsche Post, nicht von der Mehrwertsteuer befreit sind, was einen zusätzlichen Nachteil von über 19 Prozent bedeutet“, so Günter Thiel, CEO der PIN Group AG.

PRESSEMITTEILUNG Luxemburg, 14. Dezember 2007

Günter Thiel bekräftigt Angebot zu Management Buy-Out

Fortbestand der PIN Group unter sehr schwierigen Bedingungen möglich

In Reaktion auf die heutige Ankündigung des Mehrheitsgesellschafters Axel Springer hat Günter Thiel, CEO der PIN Group AG sein Angebot zu einem Management Buy-Out bekräftigt. Er und das Management sind bereit, die Anteile von Axel Springer an der PIN Group zu übernehmen und einen hohen zweistelligen Millionenbetrag in das Unternehmen zu investieren. Das Management wird bereits heute entsprechende Verhandlungen mit dem Mehrheitsgesellschafter aufnehmen. Axel Springer hat

signalisiert, unter diesen Bedingungen sein Engagement in der PIN Group möglicherweise als Minderheitsgesellschafter fortzuführen. „Unter den neuen Gegebenheiten ist der Fortbestand der PIN Group unter sehr schwierigen Bedingungen möglich. Management und Gesellschafter sind nach wie vor von Geschäftsmodell und Erfolg des Unternehmens überzeugt“, so Günter Thiel, CEO der PIN Group AG.

Eine wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Fortführung des Unternehmens sei allerdings, dass die Politik nach Festsetzung des Blockadelohns nun für einigermaßen faire Wettbewerbsbedingungen auf dem Briefmarkt sorgt. Das hieße, Beendigung der Mehrwertsteuerbefreiung der Deutschen Post und Beendigung ihrer Befreiung von der Unfallversicherungspflicht. „Die Politik ist gefordert, Rahmenbedingungen zu schaffen, die Wettbewerb fördern, statt ihn zu vernichten. Wir wollen kein Steuergeschenk vom Staat, sondern eine gleiche Steuerpflicht für alle Marktteilnehmer. Die Deutsche Post muss auch Mehrwertsteuer zahlen, wie das alle privaten Briefdienstleister von Anfang an bereits tun. Es geht im Briefmarkt um tausende von Arbeitsplätzen und damit um das persönliche Schicksal von Menschen“, so Günter Thiel, CEO der PIN Group AG.

Pressemitteilung, Köln 26. Februar 2008

PIN-Gruppe soll als Ganzes erhalten bleiben

Für die PIN-Gruppe wird weiterhin mit Investoren über die „große Lösung“ verhandelt. Im Zuge der erforderlichen Restrukturierung müssen aber in den kommenden Wochen bei den meisten der insolventen PIN Töchter in größerem Ausmaß Arbeitsplätze abgebaut werden. Die PIN-Gruppe ist dennoch weiterhin funktionsfähig und wird es auch bleiben. Die Post der PIN Kunden wird auch in Zukunft bundesweit zugestellt.

Presseinformation, Köln 3. März 2008

PIN-Gruppe verhandelt weiter mit Investoren

Insolvenzverwalter und Verwaltungsrat informieren über den Stand der Dinge bei PIN / Auch nach Standortschließungen flächendeckende Zustellung gewährleistet

Die Chancen für einen Verkauf der PIN-Gruppe als Ganzes stehen weiter gut. Dies betonten auf einer Pressekonferenz heute in Köln: Bruno M. Kübler, Insolvenzverwalter der PIN-Holding „PIN Group AG S.A“, Horst Piepenburg, Verwaltungsrat (Vorstand) der Holding, und Andreas Ringstmeier, vorläufiger bzw. Insolvenzverwalter von nunmehr 39 insolventen PIN-Tochtergesellschaften. „Unser gemeinsames Ziel ist es, möglichst rasch eine Sanierung der PIN-Gruppe im Sinne einer ‚großen Lösung’ herbeizuführen“, sagte Kübler. „Eine Unternehmensgruppe, die rentabel ist bzw.werden soll und auch in Zukunft Postdienstleistungen in ganz Deutschland erbringt. Mit anderen Worten: Wir wollen einen leistungsfähigen Konkurrenten für die Deutsche Post erhalten.“ Zur Zeit führt die PIN-Holding Gespräche mit drei ernsthaften potenziellen Investoren für die „große Lösung“. Diese Verhandlungen befinden sich im fortgeschrittenen Stadium der „Due Diligence“.

„Gelingt ein Abschluss mit einem der Interessenten, sehen wir gute Chancen für den ganz überwiegenden Teil der Arbeitsplätze in der Gruppe“, ergänzte Horst

Piepenburg, der zusammen mit Hans-Joachim Ziems den PIN-Verwaltungsrat führt. „Wir erwarten dann sogar das Entstehen neuer Arbeitsplätze in einem weiter expansiven Markt: Das Potenzial ist da. Auf dem bisher Erreichten kann ein Investor vernünftig aufbauen.“ Kübler fügte hinzu: „Hier ist also noch viel und berechtigte Hoffnung.“

Mitarbeiterinformation, 10. März 2008

Verkauf der PIN Mail Essen GmbH an die WAZ Mediengruppe

Die PIN Mail Essen GmbH wurde an die WAZ Mediengruppe verkauft. Die WAZ Mediengruppe hat zugesagt, die Mitarbeiter der Gesellschaft zu übernehmen. Der Verkauf von PIN Essen ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Erhalt eines für die PIN verfügbaren bundesweiten Netzwerks. Denn ein zukünftiger Großinvestor für die PIN-Gruppe profitiert davon, wenn in einzelnen Schlüsselregionen starke Logistikorganisationen vorhanden sind. Zudem zeigt sich durch diesen Verkauf, dass trotz der schwierigen Situation die einzelnen PIN-Tochtergesellschaften wertvolle, leistungsfähige Unternehmen sind, die in einem Markt mit Zukunft arbeiten.

PRESSEMITTEILUNG, Köln, 11. April 2008

PIN-Gruppe sichert bundesweite Logistik

Verkauf der PIN Düsseldorf und der Logistik-Tochter an Xanto / alle Mitarbeiter werden übernommen / Insolvenzverwalter Kübler: „wichtiger Schritt zum Erhalt des bundesweiten PIN-Netzwerks“

Die „PIN Group AG S.A.“ hat ihre Tochtergesellschaften „PIN Mail GmbH“ (Düsseldorf) und „PIN Logistics GmbH“ (Hamburg und Erkrath) an den Postlogistik-Dienstleister Xanto verkauft. Dies teilte der Insolvenzverwalter der PIN-Holding, Bruno M. Kübler, heute mit. Die „Xanto GmbH & Co. KG“ hat zugesagt, die insgesamt 69 Mitarbeiter der beiden Gesellschaften zu übernehmen. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Xanto ist bislang als Generaldienstleister für die „PIN Logistics GmbH“ tätig, die ihrerseits das überregionale Zustellnetz der PIN-Gruppe steuert. Durch die Übernahme der PIN Logistics GmbH in Eigenregie wird Xanto nunmehr unmittelbarer Vertragspartner der regionalen PIN-Gesellschaften. Xanto wird also wie bisher nach Art einer Drehscheibe die PIN-Post aus dem gesamten Bundesgebiet entgegennehmen und für die Verteilung in die einzelnen Regionen sorgen. Xanto steigt damit zu einem der führenden deutschen Postlogistik-Dienstleister auf.

„Die Übernahme der beiden Gesellschaften ist ein wichtiger Schritt zum Erhalt des bundesweiten PIN-Netzwerks“, betonte Kübler. „Durch das Outsourcing der Logistik an den erfahrenen Partner Xanto können wir auch mit der reduzierten Zahl der Regionalgesellschaften weiterhin in ganz Deutschland Post zustellen.“ Dies sei unverzichtbar auch im Hinblick auf eine „große Lösung“, also den Verkauf möglichst großer Teile der PIN-Gruppe an einen Investor.

Die in Düsseldorf ansässige „PIN Mail GmbH“, die wichtige PIN-Großkunden betreut, wird jetzt in „Xanto Mail GmbH“ umbenannt. Die „PIN Logistics GmbH“ heißt nun „Xanto Logistics GmbH“.

6. JANUAR 2008, NR. 1

FRANKFURTER ALLGEMEINE SONNTAGSZEITUNG

Spekulieren auf Pusteblume

Pin verkauft eigene Briefmarken. Eifrige Sammler kleben sich die Marken ins Album. Profis lachen darüber.

VON TIM HÖFINGHOFF

Auch wenn beim krisengeplagten Briefdienstleister Pin Group die Sorgen wegen der drohenden Pleite groß sind, Hans-Dieter Graßnickel gibt sich betont optimistisch. Der Briefmarkensammler aus Berlin sagt: „Die Marken der Pin Group stehen bei uns weiterhin hoch im Kurs.“ Graßnickel, der sich auch im „Freundeskreis Sammler der Pin AG“ engagiert, will sich keinesfalls von seiner Begeisterung für Pin-Briefmarken abbringen lassen.

Dabei ist es um die Pin Group alles andere als gut bestellt: Zehn der 91 Pin-Tochtergesellschaften haben mittlerweile Insolvenz angemeldet. Mitte Dezember des vergangenen Jahres drehte der Springer-Verlag als Pin-Mehrheitseigner dem Briefdienst den Geldhahn zu, nachdem der Bundestag einen Mindestlohn für den Briefmarkt beschlossen hatte. Pin habe gegen die Deutsche Post nun keine Chance mehr.

Mit der Krise bei Pin wird nicht nur der firmeneigene Slogan „Schick es grün“, der getreu der Unternehmensfarbe für neue Kunden werben soll, zunehmend in Frage gestellt. Auch die Sammler der Pin-eigenen Briefmarken fragen sich, wie es weitergeht. Gibt es bald keine Pin-Briefmarken mehr? Und: Lohnt sich vielleicht nun sogar der Kauf der „zackigen Schönheiten“ – wie die Pin Group ihre Marken nennt –, da sie bald als eine Rarität gehandelt werden könnten? Sammler wie Graßnickel wissen nur zu gut, das man „mit der Philatelie kein Geld verdienen kann“, doch so manche Briefmarke mit Seltenheitswert ist schließlich schon an andere Sammler teuer weiterverkauft worden.

Kurzum: Taugen Pin-Marken als kleine Wertanlage? Beim Bund Deutscher Philatelisten, einem Verband mit 70 000 Mitgliedern, ist die Antwort eindeutig: Die Marken der Pin Group „werden nicht wertvoller werden“, prophezeit Dieter Hartig, der Präsident des Verbandes. Schon andere, kleinere Briefdienste seien vom Markt verschwunden, und deren Marken sind nun auch keine teuren Raritäten geworden.

Zudem macht Hartig keinen Hehl daraus, was er von den Pin-Marken hält: Er könne zwar niemandem vorschreiben, was er sich ins Briefmarkenalbum stecke, doch die Marken der privaten Briefdienste seien doch gar „keine offiziellen staatlichen Postwertzeichen“. Vielmehr hätten Pin und Co. nur „Freimachungsvermerke“ im Angebot.

Schick es grün: *Briefmarken der Pin Group*

Hartig sammelt lieber „offizielle staatliche Briefmarken“, die die Deutsche Post als Lizenznehmer des Staates anbietet und auf denen „auch Deutschland steht“.

Trotz solcher Feinheiten hatten sich Pin-Sammler wie Graßnickel in den vergangenen Jahren nicht nur an den herkömmlichen Briefmarken der Deutschen Post erfreut, sondern ihrer Leidenschaft auch bei den privaten Postanbietern gefrönt. So ist die Pin Group im vergangenen Jahr der erste private Anbieter gewesen, der mit eigenen, bundesweit gültigen Briefmarken an den Start ging. Zuvor hatten schon viele regionale Briefdienste ihre eigenen Marken gedruckt. Sie galten jedoch nur für Briefe in den jeweiligen Städten.

Krise hin oder her: Die Pin Group hat noch zwei Briefmarken-Serien im Angebot: Das Motiv „Pusteblume“ gibt es nicht nur für 45 Cent, sondern aufwärts bis zur 1,94-Euro-Marke. Und die Pin-Serie „Tiere“ zeigt etwa Frosch oder Schildkröte. Zudem verkauft Pin noch Außergewöhnliches wie die „Sondermarke im Numisbrief: 800 Jahre Heilige Elisabeth von Thüringen“.

Damit solche Marken in Zukunft nicht nur als Erinnerungsstücke gehandelt werden, weist ein Pin-Sprecher darauf hin, dass die Pin-Marken natürlich weiterhin ihre Gültigkeit haben. Trotz der Insolvenz mancher Tochtergesellschaft „geht der Geschäftbetrieb weiter“, heißt es - Briefmarkenverkauf inklusive. So werde auch nicht die Auslieferung der Motivserie Pusteblume gestoppt.

Für Sammler wie Graßnickel sind solche Nachrichten viel wert. Er sammelt am liebsten Pin-Marken und präferiert dabei die gestempelten. Dabei vertraut der Sammler darauf, dass Pin noch lange nicht vom Briefmarkt verschwindet. Für Graßnickel sind die Marken nur interessant, wenn sie auch ihren Dienst erfüllt haben: „Postfrische Marken ins Album stecken, das ist nicht meine Welt.“

Ostern bei der PIN Mail AG in Berlin

Die PIN verwendete zu Ostern drei verschiedene Sonderstempel. Sie wurden in drei verschiedenen PIN Shops eingesetzt und tragen verschiedene Unterscheidungsbuchstaben (A, B und C).

PIN Shop Berlin-Mitte	PIN Shop Berlin-Mahlsdorf	PIN Shop Berlin-Wedding
Stempelfarbe:		
schwarz	blau	schwarz
Einsatzzeit:		
19./20. und 22. März 2008	19. und 20. März 2008	19./20. und 22. März 2008

(ds)

Ein Blick zum Nordkurier (Teil 3)
(Hans Werner, Berlin)

11. Ausgabe Sonderbriefmarke „Müritzeum“ (2. August 2007)

Anlässlich der Eröffnung des Müritzeums am 02. August 2007 in Waren, gab der Kurierverlag eine selbstklebende Sonderbriefmarke heraus.
Erhältlich war die Briefmarke einzeln oder zusammengefasst in nummerierten 10er Bögen (4,20 Euro). Der dazugehörige Ersttagsbrief (1,45 Euro) erschien in einer limitierten Auflage von 500 Stück.
Die Briefmarken und Ersttagsbriefe sind leider schon ausverkauft.

Auflage: 50.000 Marken

12. Ausgabe Sonderbriefmarke „Tag der Briefmarke“ (21. Oktober 2007)

Zum **„Tag der Briefmarke“** gab der Kurierverlag am **21. Oktober 2007** eine neue Sonderbriefmarke heraus. Es handelt sich dabei um eine nassklebende Wertmarke für den Standardbrief (0,42 €). Motiv ist der Postillione von Mecklenburg-Strelitz um 1820 nach einem Gemälde von Gustav Müller sowie eine Abbildung der ersten Briefmarke aus Mecklenburg-Strelitz von 1864. Erhältlich sind die Briefmarken einzeln oder zusammengefasst in nummerierten 10er Bögen. Der dazugehörige Ersttagsbrief (1,45 €) erschien in einer limitierten Auflage von 700 Stück. Er ist bereits ausverkauft.

Auflage: 50.000 Marken

13. Ausgabe „Windmühlen“ (11. März 2008)

Die komplette Ausgabe erschien erstmalig in selbstklebender Form. Geziert werden die selbstklebenden Marken durch Motive verschiedener Windmühlen in unserer Region. Abgebildet sind die Erdholländer-Windmühle in Benz (Standardbrief), die Holländerwindmühle in Altkalen (Kompaktbrief), die Museumsmühle in Woldegk (Großbrief) sowie die Bockwindmühle in Pudagla (Maxibrief).

Die neue Edition beinhaltet nummerierte 10er-Bögen für die vier verschiedenen Wertstufen, einen Kleinbogen (4,09 EURO) mit passend gestaltetem Bogenrand und einen Ersttagsbrief (5,60 EURO; limitierte Auflage 1000 Stück) mit dem Ersttagsstempel.

Kleinbogen

Ersttagsbrief

WERBUNG – Literatur – WERBUNG – Literatur – WERBUNG –Literatur- WERBUNG

Die Briefmarken der PIN AG und ihre Sicherheitsmerkmale

Die 3. Ausgabe der vorliegenden Ausarbeitung behandelt in ihrem Kernbereich wieder die Sicherheitsmerkmale der Briefmarken der PIN AG. Mit der Veränderung des Titels soll auch inhaltlich eine neue Qualität erreicht werden. Gab es in der 1. Ausgabe (2006 - Der Schutzlack der Marken der PIN AG) ausschließlich Abbildungen in schwarzweiß und wurde ausschließlich der Schutzlack vorgestellt, so führte die 2. Ausgabe (2007 – Sicherheitsmerkmale bei den Marken der PIN AG) mit seinen zum Teil farbigen Abbildungen und der Aufnahme von Informationen zur modernen Privatpost im allgemeinen und zur PIN AG im speziellen schon ein wesentliches Stück weiter.

Die 3. Ausgabe enthält nun neben dem Kernbereich mit der Abbildung aller Briefmarken mit Sicherheitsmerkmalen der PIN AG in Farbe und Originalgröße weitergehende Informationen zu den Marken z.B. zu den Bogennummern. Komplettiert wird das Ganze durch eine umfassende Zusammenstellung aller Briefmarken der PIN AG von 2000 bis 2007.

Mit der Integration der PIN AG in die PIN Group S.A. und der Herausgabe bundeseinheitlicher Briefmarken durch die PIN scheint das Sammelgebiet im Wesentlichen abgeschlossen. Aber Wunder gibt es immer wieder.

Umfang der Ausarbeitung: 60 Seiten mit über 50 farbigen Abbildungen.
Ausführung: A 4 - Ringbindung

Schutzgebühr: 10,00 EUR zzgl. ggf. 2 EUR Versandkosten

Bestellungen per Mail an: Klaus-Dieter.Stamm@web.de
oder per Post
Klaus-Dieter Stamm, Bausdorfstraße 22a, 12621 Berlin

Vorkasse: Stamm, Klaus-Dieter, Kto.: 0994489800
BLZ 100 800 000 Dresdner Bank
Betreff: Lack <<Name, Vorname, Adresse…>>

Nächster Versandtag: spätestens am 5.Mai 2008
oder Übergabe beim nächsten Treffen in Baumschulenweg am 10. Mai 2008

Klaus-Dieter Stamm
Berlin, April 2008